

# VERBAND DER ELTERNRÄTE DER GYMNASIEN NIEDERSACHSENS E.V.



Liebe Mitglieder,

nachstehend sende ich Ihnen die Stellungnahme des Verbandes zum Entwurf des Kerncurriculums für das Fach Politik-Wirtschaft, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

## **Entwurf des Kerncurriculums für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe im Fach Politik-Wirtschaft im Schuljahr 2018 / 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Gelegenheit, zu dem Entwurf des Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe im Fach Politik-Wirtschaft Stellung beziehen zu können:

Die leichten Verschiebungen in den Lerninhalten, wie z. B. weniger Arbeitsmarktpolitik, dafür aber mehr Augenmerk auf die „Arm-Reich-Beziehungen“, um nur einen Aspekt zu nennen, stellen aus unserer Sicht keine Probleme dar.

Bedenklich ist allerdings der Tatbestand, dass künftig Inhalte in dem neuen elften Jahrgang, also der Einführungsphase, die der Berufsvorbereitung dienen, nicht mehr bewertet werden sollen.

Das heißt leider auch, dass der bewährte Praktikumsbericht bzw. das Praktikumsplakat überflüssig werden, da auch diese künftig nicht mehr von den Lehrkräften bewertet werden dürfen.

Eine Bewertung ist aus unserer Sicht aus mehreren Gründen allerdings sehr wichtig:

Das Betriebspraktikum, welches künftig im elften Jahrgang stattfindet, ist das einzige Berufspraktikum für das Gymnasium, eine eingehende Reflexion ist daher äußerst sinnvoll, da ansonsten das Praktikum leicht an Niveau verlieren kann.

Das Praktikumsplakat führt zu einer vertieften Auseinandersetzung, die sehr gut für den verbindlichen Lerninhalt „Strukturwandel“ benötigt wird.

Wieso sollte auf einen realen Unterrichtsgegenstand, den die Schüler mit in die Schule einbringen, verzichtet werden?

Schülerinnen und Schüler erhalten durch das Plakat / den Bericht die Chance, eigenständig und methodisch anspruchsvoll zu arbeiten. Jenseits der Klausur oder der regulären mündlichen Beteiligung bieten sich große Chancen, die besonders oft Schüler nutzen, die eher still und zurückhaltend sind.

Gerade solchen Schülerinnen und Schülern muss doch die Chance geben werden, sich entsprechend darzustellen, zumal künftig im Abitur das Präsentieren ein höheres Gewicht haben wird.

Wir vom Verband der Elternräte der Gymnasien in Niedersachsen e.V. fordern, dass diese Aspekte in dem Kerncurriculum zwingend aufgenommen und die Praktikumsplakate / Praktikumsberichte weiterhin bewertet werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hartwig Jeschke, Vorsitzender

Petra Wiedenroth, Geschäftsführerin